

# Taktische Instruktion im Ton der lachenden Wissenschaft

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **23 (1957)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-363713>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Taktische Instruktion im Ton der lachenden Wissenschaft

Such' auf dem Stadtplan Menschengedräng',  
Enge Gassen und Häusergemeng',  
Selbstschutz oder Zivilschutz genannt,  
Meistern die Schäden, bevor sie schwer,  
Hauswehr, Betriebsschutz, Kriegsfeuerwehr,  
Und Obdachlosenhilf, Sanität,  
Auch Gas, Wasser, Elektrizität.  
Die öffentlichen Dienste der Stadt  
Ein jeder seine Schutzstaffel hat.  
Such' vermeintliche Schadenzonen,  
Dort wo die meisten Menschen wohnen.  
Auch mal' Dir die Flächenbrände aus,  
Dort wo die Bauten sind Haus an Haus.  
Enge Gassen, mit Menschenmassen,  
Wo kaum sich Brände meistern lassen.  
Such' dazu die Wasserbezüge,  
Berechne wieviel Luftschutzzüge,  
Wo lange Arme, kurze Arme,  
Ob sie reichen, dass Gott erbarme,  
Bevor die Bränd' den Weg abschneiden  
Und die hinten den Tod erleiden.  
Suche dann Freiheit der Bewegung  
Zum Wasser und in die Umgebung,  
Mal' aus Du den Bombardierungskern,  
Such' freie Räume, nicht allzufern,  
Für Bereitstellungsräume, die Massen  
Zu Einsatzachsen, breiten Strassen,  
Zu Einsatzräumen und Schwergewicht,  
(Vergiss das Leistungsvermögen nicht),  
Auf eine Achse ne Kompagnie,  
Mit eigenem Einsatzraum für sie  
Nah' genug, nimm' Gefahren in Kauf,  
Stell' Dich zum Einsatz gegliedert auf.  
Schick' nach Wasser und Einsatzräumen,  
Tarn' Dich an Häusern oder Bäumen.  
Beobachtung und Pikett bereit,  
Wirkung geht immer vor Sicherheit.  
Gib' ein saft'ge Instruktion  
Von Deiner geplanten Aktion  
An Deine Unterführer alle,  
Dass sie selbständig sind im Falle  
Des Ueberfalls, zu ersten Taten,  
Wenn keine Zeit sich zu beraten.  
Denn Wettlauf mit Bränd' und Panik ist  
Von Nöten und eine kurze Frist  
Ans Wasser, von dort zum Einsatzort;  
Wenn rasche Tat ist erstes Gebot,  
Stell' eine Wegpatrouille bereit,  
Die weiss, was Du willst, in welcher Zeit.  
All dies Denken, Suchen und Finden,  
Durch Wägen und Wagen verbinden,  
Durch Prüfen nun auch im Gelände,  
Ob alles sich also befände,  
Sind zur Besprechung die Unterlage  
Mit dem Ortschef und seinem Stabe.

Zieh' auch den Ter. Kdt. bei,  
's ist wichtig, dass er im Bilde sei,  
Die Kompetenz zum Koordinieren,  
(Nicht aber zum Ls. Trp. führ'n)  
Ist der zivile Ortschef allein,  
Verantwortung muss geregelt sein.  
Ist die Kooproration mal fixiert,  
Wird sie sofort dann ausexerziert.  
Einmal das eine, das andere dann,  
Einmal das Ganze, bis man es kann.  
Einmal bei Tage, einmal bei Nacht,  
Alles sei sicher und gut gemacht.  
Vermeide «Schlagwort» und Wörterstand,  
«Wassergasse» und «Kalte Wand»,  
«Hau's in Richtung»!, gib lieber ein Ziel,  
«Dring vor»!, allein, das sagt nicht viel,  
«Löschen» und «Riegel» sind auch nur schön,  
Sag' lieber, wo soll die Rettung gescheh'n.  
Sorge für Koordination,  
Für gute Kollaboration.  
Schau der Entwicklung genug voraus,  
Befühl' beizeit, dann gibt's keine Paus'  
In der Bewegung, dass keiner wart',  
Denk' immer, der Mensch Deiner Hilfe harrt.  
Frag' wenn Du in Verlegenheit bist,  
Was nötig oder nötiger ist.  
Das Nötigste soll zuerst gescheh'n,  
Das andere muss beiseite steh'n.  
Was selbst Du gescheh'n, gib bessern Rat,  
Als was ein anderer gemeldet hat,  
Bei allem halte Dir vor Augen  
Die Regeln, die zum Einsatz taugen:  
Primo, Du sollst zu Hilfe eilen  
Dem Selbstschutz, wo er in Not mit Teilen,  
Sekundo, renn um die Wett' mit Bränd',  
Tertio, Wasser zur Stell' behend.  
Ueberfallregeln gelten quater,  
Die Kompagnie starte prima quastr!  
Primärer Einsatz, Wasser herbei,  
Und Strassen finden zu beiderlei.  
Nebst Wasser muss Räumwerkzeug herbei nach vorn,  
Dann Rettungsbretter mit Decken schon,  
Nach Bedarf folgen Lastenheber,  
Schneidebrenner und Luftdruckgeber,  
Abbauhämmer und Bohrmaschinen,  
Steinwerkzeuge und Saugturbinen,  
Holzwerkzeuge sein immer dabei,  
Petrolscheinwerfer und Seilerei,  
Titananker, Stahlseil und Winde,  
(Traktor am Seil zieht auch geschwinde).  
Der Raum beim Teilstück, taktisch gescheh'n,  
Ist der Ort, wo Depots können stehn,  
Oder auch das Verwundetennest,  
Auch dann, wenn er nicht der Allerbest'.